

ERZIEHUNGSKONZEPTIONEN UND PRAXIS

Herausgegeben von Gerd-Bodo Reinert

Band 18



PETER LANG

Frankfurt am Main • Berlin • Bern • New York • Paris • Wien

Eva Maria Waibel

**Von der Suchtprävention
zur Gesundheitsförderung
in der Schule**

Der lange Weg der kleinen Schritte

3. Auflage



PETER LANG

Europäischer Verlag der Wissenschaften

INHALTSVERZEICHNIS

- I. Phänomen Sucht
 1. Sucht
 2. Entstehung der Sucht
 - a) Biologische (medizinische, somatische) Theorie
 - b) Lerntheorien
 - c) Psychoanalytische Theorien
 - d) Sozialpsychologische Theorie
 - e) Persönlichkeitsdefizit-Theorie
 - f) Existentielle (logotherapeutische) Theorie
 3. Drogen
 4. Suchtmittel
 5. Verhaltensabweichung
 6. Erweiterter Suchtbegriff: Suche und Flucht

- II. Ursachen für ausweichendes Verhalten
 1. Ursachendreieck
 2. Faktoren der Persönlichkeit
 3. Faktoren des soziokulturellen Bereichs (Beziehungsbereich)
 - a) Der "innere" Kreis: Persönliche Umwelt
 - o Eltern - Kind - Beziehung
 - o Verwandten- und Bekanntenkreis
 - b) Der "mittlere" Kreis: Gesellschaft und Kultur
 - o Beziehungsverlust
 - o Isolation, Vereinzelung
 - o Vermassung
 - o Materialismus und Konsum
 - o Segmentierung, Institutionalisierung und Bürokratisierung
 - o Haben oder Sein
 - o Existentielles Defizit
 - c) Der "äußere" Kreis: Natur
 4. Faktoren der Suchtmittel

- III. Risikofaktoren für ausweichendes Verhalten

- IV. Arten der Prävention

1. Epilog	62
2. Primäre Prävention	64
3. Sekundäre Prävention	65
4. Tertiäre Prävention	65
V. Zielgruppen der Prävention	67
VI. Hauptstrategien der Prävention	69
VII. Warum Suchtprävention in der Schule?	74
VIII. Ziele schulischer Suchtprävention	78
1. Allgemeines Ziel	78
2. Primärer Präventionsbereich	79
3. Sekundärer Präventionsbereich	83
4. Tertiärer Präventionsbereich	84
5. Zusammenfassung der Ziele im Bereich Suchtprävention und Gesundheitsförderung	85
IX. Grundsätze schulischer Suchtprävention	87
X. Gesundheitsförderung statt Suchtprävention	93
1. Begriff: Gesundheit	93
2. Begriff: Gesundheitsförderung	97
XI. Problematik von Präventionsprogrammen	100
1. Problematik von (Sucht)Prävention	100
2. Warum ist (Sucht)Prävention dennoch sinnvoll?	102
3. Problematik eines Modells zur Suchtprävention/ Gesundheitsförderung in der Schule	104
a) Aus der Sicht der Schüler	104
b) Aus der Sicht der Lehrer	105
XII. Die Entwicklung von der Drogenkunde zur Gesundheitsförde- rung	107
1. Drogenkunde	107
2. Abschreckung	108

3. Imageumkehr
4. Personenbezogene Primärprävention
5. Ganzheitliche Prävention
6. Gesundheitsförderung

XIII. Konkrete Anforderungen an die Suchtprävention in der Schule

1. Suchtmittelspezifische Prävention
 - a) Ziele
 - b) Problematik der suchtmittelspezifischen Prävention
 - c) Voraussetzungen für eine suchtmittelspezifische Prävention
2. Suchtmittelunspezifische Prävention
 - a) Diskurs
 - b) Mögliche Zielvorstellungen einer suchtmittelunspezifischen Prävention in der Schule
 - o Aufbau eines positiven Schulklimas
 - o Aufbau eines positiven Klassenklimas
 - o Persönlichkeitsentwicklung und Sinnfindung in der Schule
 - o "Weltfindung" in der Schule

XIV. Medieneinsatz in der Suchtprävention

XV. Konkrete Ansatzpunkte zur Gesundheitsförderung in der Schule

1. Diskurs
2. Identitätsfindung - Innenweltsfindung
 - a) Persönlichkeit
 - b) Personalisation, Ich - Findung
 - c) Identität
 - d) Bewertung
 - e) Thesen zur Identitätsgewinnung
 - f) Ist Identitätsfindung heute schwieriger als früher?
 - g) Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für das derzeitige Schulsystem?
3. Auseinandersetzung mit der Mitwelt
 - a) Zielsetzung
 - b) Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für das derzeitige Schulsystem?
4. Auseinandersetzung mit der Umwelt

a) Gesellschaft	141
b) Kultur und Kunst	141
c) Natur	142
d) Welche Konsequenzen ergeben sich für das derzeitige Schulsystem?	142
5. Sinnfrage	143
a) Diskurs	143
b) Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für das derzeitige Schulsystem?	146
XVI. Gesundheitsförderung/Suchtprävention auf verschiedenen Schulstufen	149
1. Unterstufe (1.-4. Schulstufe)	149
a) Eßstörungen	150
b) Alkohol	150
c) Nikotin	150
d) Schnüffelstoffe	151
e) Medikamente	151
0 Lehrbehelfe für die Unterstufe	152
2. Mittelstufe (5.-8. Schulstufe)	153
a) Eßstörungen, Schnüffeln, Medikamente	153
b) Alkohol	153
c) Nikotin	153
d) Illegale Drogen	153
e) Lehrbehelfe für die Mittelstufe	153
3. Oberstufe (9.-13. Schulstufe)	154
4. Vorschläge für Themen einer Projektwoche	155
XVII. Aufgaben und Funktion von Lehrern für Suchtprävention und Gesundheitsförderung	157
1. Suchtpräventiv Tätige an der Schule	157
2. Eigene Auseinandersetzung mit dem Thema	158
3. Grundqualifikationen für suchtpreventiv denkende und tätige Lehrer	163
4. Fragen an engagierte Pädagogen	165
5. Suchtpreventive Aufgabenfelder an der Schule	166
6. Welche besonderen Schwierigkeiten ergeben sich bei der	

suchtpräventiven Arbeit in der Schule?

XVIII. Umsetzung in der Lehrerfortbildung

XIX. Mentoren - eine neue Möglichkeit?

XX. Elternarbeit

1. Grundsätzliches
2. Grundprinzipien effektiver Elternarbeit
3. Mögliche Themen in der Elternarbeit
 - a) Unterstufe (1.-4. Schulstufe)
 - b) Mittelstufe (5.-8. Schulstufe)
 - c) Oberstufe (9.-13. Schulstufe)

XXI. Zusammenfassung

XXII. Schlußgedanken

XXIII. Literaturverzeichnis

Anhang: A. Das Konzept der Lehrer für Suchtprävention und Gesundheitsförderung in Vorarlberg

1. Grundsätzliches
2. Entwicklung des Konzepts
3. Übersicht über die bisherigen Veranstaltungen für Lehrer für Suchtprävention und Gesundheitsförderung
 - a) Schuljahr 1985/86
 - b) Schuljahr 1986/87
 - c) Schuljahr 1987/88
 - d) Schuljahr 1988/89
 - e) Schuljahr 1989/90
 - f) Schuljahr 1990/91
 - g) Zusammenfassung
4. Organisation
5. Zukunftspläne
6. Mit Suchtprophylaxe befaßte Institutionen in Vorarlberg

B. Ansatzpunkte in den Österreichischen Lehrplänen	220
C. Beispiele für Gesundheitsförderung und Suchtprophylaxe aus dem österreichischen Lehrplan der Volksschule am Beispiel der Grundstufe I	223
1. Sachunterricht	223
2. Deutsch	226
3. Musikerziehung	227
4. Bildnerische Erziehung	227
5. Werkerziehung	229
6. Leibesübung	229
7. Verkehrserziehung	229
D. Beispiele für Gesundheitsförderung und Suchtprophylaxe aus dem österreichischen Lehrplan der Hauptschule am Beispiel der 4. Klasse	230
1. Katholische Religion	230
2. Deutsch	230
3. Englisch	234
4. Geschichte und Sozialkunde	235
5. Geographie und Wirtschaftskunde	237
6. Mathematik	237
7. Biologie und Umweltkunde	238
8. Physik/Chemie	240
9. Musikerziehung	242
10. Bildnerische Erziehung, Schreiben	242
11. Technisches Werken	243
12. Textiles Werken	244
13. Hauswirtschaft	245
14. Leibesübungen	246
E. Weitere Themen vorschlage zur Gesundheitsförderung/ Suchtprävention im Rahmen des fach übergreifenden Unterrichtsprinzips Gesundheitserziehung	248